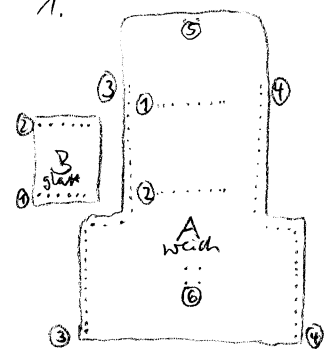
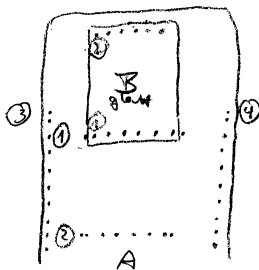


1.



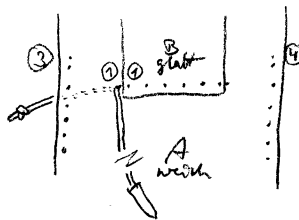
Leder A mit der weichen Seite nach oben auf den Tisch legen.

2.



Lederstück für die Gürtelschleife mit der glatten Seite nach oben so auf das große Leder A legen, dass die untere Lochreihe ② des Leders B mit den mittleren 6 Löchern der Reihe ① von A deckungsgleich sind und jeweils rechts und links ein Loch auf A freist.

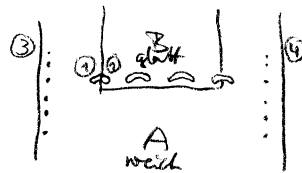
3.



Nun ein Knoten in das Ende des Schnur machen und von unten durch das linke Loch, was neben Leder B herausschaut, die Schnur ziehen.

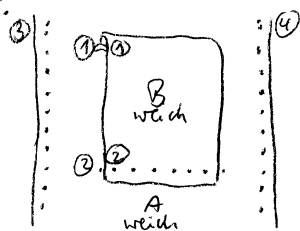
Vorsicht: Nach die Nadel durch das Leder durch ist am besten an der Schnur und nicht an der Nadel ziehen, da diese ansonsten leicht von der Schnur rutschen kann.

4.



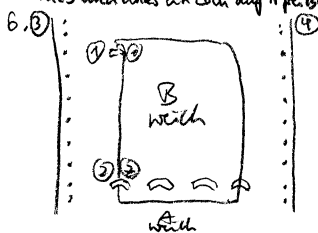
Dann von oben durch das Loch rechts daneben durch beide Lederstücke stechen und von unten wiederum durch beide Teile durch das nächste Loch stechen. So im Heftstich mit den restlichen Löchern verfahren. Zum Schluss wieder das Loch links neben dem Leder B nach unten stechen und auf der Rückseite stramm am Leder anliegend einen Knoten in die Schnur machen. Die Schnur sollte über dem kompletten Heftstich gespannt sein.

5.



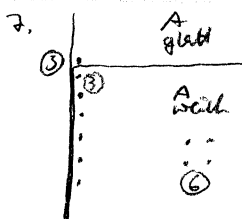
Nun das Lederstück B nach unten zu einer Gürtelschleife umklappen, so dass nun auch beim Leder B die weiche Seite nach oben liegt und wie bei der Lochreihe ② die mittleren 6 Löcher der beiden Leder deckungsgleich sind und jeweils rechts und links ein Loch auf Leder A frei ist.

6.



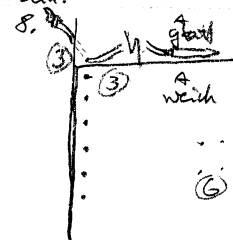
Die Lochreihe ② wird wie die Lochreihe ① in Schritt 3. und 4. mit einem Heftstich vernäht, fertig ist die Gürtelschleife.

7.



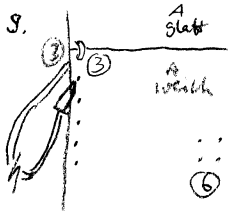
Jetzt das Leder A umgedreht, so dass die glatte Seite nach oben schaut und der untere breitere Teil nach oben geklappt. Dabei werden auch hier die Lochreihen ③ so aufeinander gelegt, dass auf schmaler Teil oben ein Loch frei bleibt und die darunter liegenden Löcher deckungsgleich sind.

8.



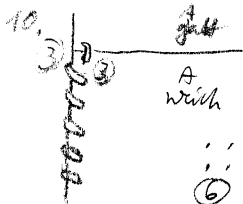
Auch hier wird wie in Schritt 3. in das Ende der Schnur einen Knoten gemacht und von unten durch das linke Loch, was oberhalb von dem hochgeklappten Leder frei ist, die Schnur gezogen.

9.



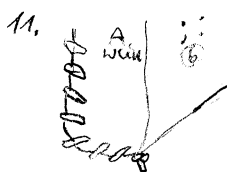
Nun wird von oben durch beide übereinander liegenden Teile durch das Loch unterhalb der Schnur gezogen. Das Leder wird nun wieder mit einem Überwindlichstich vernäht, indem immer die Schnur von oben durch beide übereinander liegenden Teile/Löcher gezogen wird.

10.



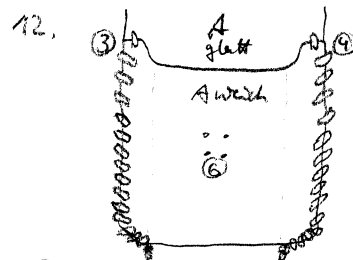
Auch dort, wo das breite Leder einen Knick macht wird weiter mit dem Überwindlichstich genäht und geschaut, dass die Löcher immer aufeinander liegen, der Rest ergibt sich dann praktisch von allein. Auch hier sollte auf einen straffen Stich geachtet werden.

11.



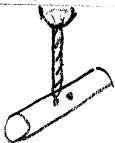
Auch hier wird am Ende wieder stramm am Leder anliegend einen Knoten in die Schnur gemacht.

12.



Die Schritte 7.-11. werden nun auch für die rechte Lochreihe ④ gemacht. Nun ist das Täschchen fast fertig. Es fehlt nur noch der Verschluss.

13.



Für den Langknopf wird in die Mitte des Stücks zwei Löcher im Abstand von etwa 5 mm gebohrt. Nach Belieben können die Enden des Knopfes abgerundet und das Stückchen entrindet werden.

14.



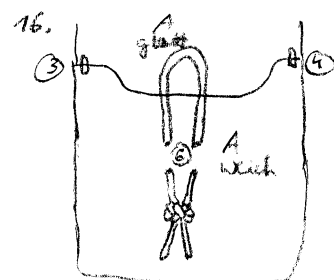
Nun wird durch die beiden Löcher eine Schnur gezogen, mit der der Knopf befestigt werden kann.

15.



Die beiden Enden der Schnur werden nun durch die zwei Löcher im Deckel des Täschchens gezogen und mit einem Kreuzknoten verknüpft.

16.



Für den Verschluss ziehen wir nun durch die vier Löcher im Vorderteil ⑥ eine Schnur entsprechend des Abbs. Die Schnur kann z.B. mittels eines Diamantknotens verknüpft werden. Die Schleife sollte so groß sein, dass sie etwa bis zur Oberkante des Vorderteils reicht, wenn der Knoten unten auf Anschlag an den zwei Löchern hochgezogen ist.